

HERMAGOR
Wulfeniastadt

Amtliches Mitteilungsblatt

OKTOBER 2026



Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Nach dem Sommer sind wir mit viel Elan in die Herbstarbeit gestartet. Über einige der Projekte darf ich als Bürgermeister und auch jeder der Referenten selber in dieser Informationszeitschrift wieder berichten.

GRÖSSTER E-LADEHUB KÄRNTENS VON DER KELAG IN HERMAGOR ERÖFFNET

Alle Bürger haben in den letzten Wochen und Monaten den Anstieg der Preise an den Zapfsäulen gespürt. Die Abhängigkeit von den fossilen Treibstoffen aus dem Nahen Osten raubt uns immer mehr unseres verfügbaren Einkommens. Die Energiewende und damit der Umstieg auf Strom aus erneuerbaren Energieträgern muss forciert werden. Für die elektrische Mobilität bedarf es dann aber auch der entsprechenden Ladeinfrastruktur. Daher freut es mich, dass nun unser heimischer Energieversorger KELAG gerade in Hermagor seinen ersten großen Ladepark mit 12 Schnellladestationen errichtet hat. In wenigen Minuten können die E-Autos, geschützt unter einer Dachkonstruktion vom heimischen Entwickler Buchacher Consulting, geladen werden, währenddessen im angrenzenden Shop Kaffee oder regionale Produkte von Nico Groschachers Farm2go zu genießen sind. Die bis zu 300 KW Ladeleistung wird sowohl für unsere Gemeindebürger wie auch für unsere Gäste ein neues attraktives Infrastrukturangebot sein.



E-Ladepark – Eröffnung mit LR Schuschnig und Vorstand Draxler

SANIERUNG DER VOLKSSCHULE EGG

Die Sanierungsarbeiten an der Volksschule in Egg sind über den Sommer sehr weit gediehen. Bis zum Schulstart konnten jedenfalls die Klassenräume so weit fertiggestellt werden, dass ein Unterricht stattfinden konnte. Einige der Arbeiten wurden in den ersten Schultagen dann fortgeführt. Vor allem am Turnsaalbereich wird derzeit noch bis November gearbeitet. Ein riesiges Dankeschön an die Firmen, die in dieser kurzen Zeit die Aufträge abarbeiten konnten. Den Schülern und Pädagogen steht nun eine viel freundlichere und zeitgemäße Bildungseinrichtung zur Verfügung.



VS Egg – neue Klassenräume

wiedenig
HAUSTECHNIK GMBH
Ihr Ansprechpartner für Beratung, Planung und Ausführung von
BAD, HEIZUNG & ALTERNATIVENERGIE
9620 Hermagor | Möderndorf 37 | T +43 4282 2235 | F DW-6
office@wiedenig.at | www.wiedenig.at

TOURISMUSVERBAND STARTET

Das neue Kärntner Tourismusgesetz wurde im Frühjahr 2026 vom Kärntner Landtag beschlossen. Dieses Gesetz hebt nun einerseits die Agenden des Tourismus von der kommunalen Ebene auf jene der Region. Die Region umfasst alle 7 Gemeinden des Bezirkes sowie die Gemeinden Weissensee, Stockenboi und Feistritz/Gail. Andererseits werden diese Aufgaben jetzt in die Hände der Touristiker übertragen. In unserer Stadtgemeinde wurden die Tourismusangelegenheiten bisher von der Gemeinde gemeinsam mit einem Tourismusbeirat bzw. Tourismusvorstand, welcher von den Unternehmern besetzt war, behandelt.



Der neue Vorstand mit den Ersatzmitgliedern.

Der neue Tourismusverband wird von einem 12-köpfigen Vorstand geleitet. Darin sind 6 Tourismusunternehmer, 3 Unternehmer aus anderen Tourismusabgabengruppen sowie die 3 Bürgermeister der nächtigungsstärksten Gemeinden jedes Erlebnisraumes vertreten. Aufgrund des einzig eingebrachten Wahlvorschlages wurde bei der konstituierenden Versammlung am 6. Oktober Elisabeth Guggenberger (Madritschen-Seilbahnen) zur Vorsitzenden und Johann Steinwender (Steinwender Energie) als ihr Stellvertreter gewählt.

Speziell für die Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See als größte Tourismusgemeinde Kärntens bedeuten diese Veränderungen eine große Herausforderung. Wichtig wird es sein, dass wir den erfolgreichen Weg des guten Zusammenarbeitens in der Gemeinde und in der gesamten Region auch in Zukunft weitergehen.



QUALITÄTSVERBESSERUNG BEI SPIELPLÄTZEN

Spielplätze sind für unsere Kinder ein wichtiger Lebens- und Erlebnisraum. Daher muss natürlich die Qualität dieser Einrichtungen immer wieder verbessert werden. Einige Spielgeräte wurden auch in diesem Jahr am öffentlichen Spielplatz in Neudorf, am öffentlichen Spielplatz bei der Volksschule Tröpolach sowie bei der Volksschule in Hermagor erneuert.



Spielplatz Neudorf

JUBILÄUM 90 JAHRE EVANGELISCHE KIRCHE IN JENIG

Am 4. Oktober 2026 feierte die evangelische Tochtergemeinde Rattendorf das 90-Jahr-Jubiläum der Kirche in Jenig. Nach mehreren erfolglosen Anläufen zum Bau einer eigenen Kirche am Beginn des letzten Jahrhunderts, den Wirren des 1. Weltkrieges und der Weltwirtschaftskrise gelang es Mitte der 30er-Jahre ein neues Kirchengebäude zu errichten. Enormer persönlicher Einsatz der evangelischen Gemeindebürger von Rattendorf, Jenig, Kreuth und Kleinbergl haben dann diesen Kirchenbau ermöglicht. Den Jubiläumsgottesdienst mitgefeiert haben die Superintendentin Andrea Mattioli, Pfarrer Hans Hecht, Superintendentialkuratorin Margarethe Prinz-Büchl, viele Kuratoren aus den Nachbarpfarren und eine volle Kirchengemeinde. Herzliche Gratulation!

KULTUR AM SEE

Unsere Gemeinde ist bekannt für ihr vielfältiges Kulturangebot. Ein besonderes Schmankerl war der Auftritt des Katrin-Weber-Sextett „Trieb" im Strandbad Hermagor-Pressegger See. Dieses Konzert mit Jazz, Blues und Chanson wurde in Kooperation mit dem Kulturfestival Via Iulia Augusta und deren Intendantin Helga Pöcheim veranstaltet.
Sowohl Musiker wie Zuhörer erfreuten sich der Musik vom nachmittäglichen Sonnenschein bis zum nächtlichen Ambiente am Ufer des Pressegger See.

Mit diesen kurzen Berichten aus ganz unterschiedlichen Bereichen des Lebens in unserer Gemeinde wünsche ich allen Gemeindebürgern noch einen schönen Herbst 2026.

Euer Bürgermeister
LEOPOLD ASTNER



90 Jahre Evangelische Kirche in Jenig.



Kultur am See im Strandbad Hermagor.





Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Familien in unserer Gemeinde Hermagor-Pressegger See!

Unser Zusammenleben ist geprägt von starkem Miteinander und Verlässlichkeit. In den vergangenen Wochen haben wir wieder vieles auf den Weg gebracht. Gerne gebe ich Ihnen einen Einblick in unsere aktuellen Projekte.

GESUNDE JAUSE FÜR UNSERE KINDER

Eine gesunde Ernährung ist die beste Basis für ein gutes Aufwachsen. Deshalb beteiligen wir uns auch im Schuljahr 2026/27 wieder an der Kärntner Schulobst- und Gemüseaktion. Insgesamt 512 Kinder in unseren Kindergärten und Volksschulen erhalten regelmäßig frisches, regionales Obst und Gemüse – vom Kindergarten Waldini in Rattendorf über die Kindergärten Fritzendorf, Hermagor und Pressegger See bis zu den Volksschulen Hermagor, Egg und Tröpolach. Die Gemeinde unterstützt diese Aktion mit 4 Euro pro Kind.

.

MILLIONEN-INVESTITION IN DIE MITTELSCHULE HERMAGOR

Ein echter Meilenstein ist das Großprojekt des Schulgemeindeverbandes Hermagor im Turnhallenbereich der Mittelschule. Rund 3,5 Mio. Euro werden investiert, davon tragen das Land Kärnten etwa 2,43 Mio. und der Schulgemeindeverband rund 1,07 Mio. Euro. Ein herzlicher Dank gilt LH Daniel Fellner, der das Projekt bereits als Landesrat tatkräftig unterstützt hat.



Seit Juni laufen die Bauarbeiten. Der Verbindungsbau zwischen den beiden Turnhallen und den Umkleiden wird erneuert, ein neuer Aufzug und ein Treppenlift sorgen für Barrierefreiheit. Die thermische Sanierung der Turnsäle und ein neues Dach bringen zudem langfristig spürbare Einsparungen bei den Betriebskosten. Die Fertigstellung ist im Laufe des kommenden Jahres geplant.

NEUE TRÄGERSCHAFT FÜR DIE GANZTÄGIGE SCHULBETREUUNG

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie muss verlässlich funktionieren, deshalb ist die ganztätige Schulbetreuung sehr wichtig. Da es beim Personaleinsatz zuletzt Herausforderungen gab, hat der Gemeinderat die Trägerschaft der ganztägigen Schulbetreuung an den Volksschulen Hermagor, Egg und Tröpolach an das Kindernest Kärnten übergeben. Für einen reibungslosen Ablauf sorgt ein engagiertes Team unter der Leitung von Carmen Hebein in Hermagor, Christine de Jong in Egg und Mihaela Perissutti in Tröpolach.



SOMMERFERIEN-BETREUUNG VOLLER ERFOLG

Um berufstätige Eltern in den Ferien zu entlasten, haben wir auch heuer wieder fünf Wochen Sommerbetreuung angeboten. Die Anmeldung von 50 Kindern zeigt, wie wichtig dieses Angebot für unsere Familien ist. Ein großes Dankeschön an unsere Betreuerinnen Sieglinde Regittnig und Magdalena Lesiak für einen unvergesslichen Sommer!



Team der ganztägigen Schulbetreuung.

BILDUNG UND BEGEGNUNG IN DER VHS HERMAGOR

Die Volkshochschule Hermagor bietet auch in diesem Semester rund 100 Kurse an – von Sprachen und Kreativität über Gesundheit, Bewegung und Technik bis hin zur Nachhilfe für Schülerinnen und Schüler. Informationen und Anmeldung gibt es unter www.vhsktn.at, per E-Mail an vhs-hermagor@vhsktn.at oder telefonisch 050 267 7301.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit und schöne Herbsttage!

Herzlichst,
Ihr Vizebürgermeister
ROLAND JANK



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



2. Vernetzungstreffen für Frauen am Pressegger See.

FRAUEN

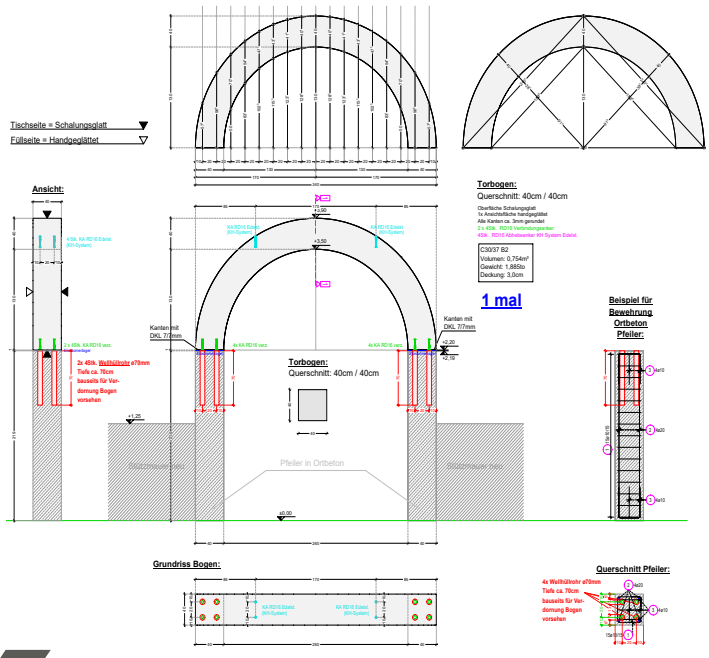
Als Frauenreferentin unserer Stadtgemeinde habe ich am 16. Juli 2026 Obfrauen und Vertreterinnen unserer **Frauen-Service-Clubs** zum **2. Vernetzungstreffe**n in das neue Mehrzweckgebäude im Strandbad Hermagor-Pressegger See eingeladen.
Dieses Mal stellte Elisabeth Zimmermann von der Diakonie de La Tour die vielfältige Arbeit der Sozialorganisation vor und präsentierte einen Impulsfilm zu einem Frauenthema. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurden gemeinsame Ideen für neue Initiativen besprochen.
Eine Initiative aus dem 1. Vernetzungstreffen ist die Anbringung von **Informationsaufklebern** auf den Damentoiletten im Rathaus Hermagor. Diese wurden in Kooperation mit dem Verein Frauenhaus Villach unter der Leitung von Mag. Christina Kraker-Kölbl, MA produziert. Die Aufkleber sollen betroffenen Frauen dabei helfen, Kontakte und Notrufnummern für Gewaltschutz zu erhalten.



Frauenreferentin Vizebgm. Hartlieb und Mag. Christina Kraker-Kölbl

FRIEDHÖFE – BESTATTUNG

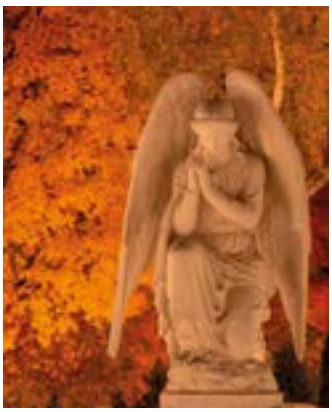
Große Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten wurden bzw. werden am Stadtfriedhof Hermagor wie auch bei der Bestattungshalle Egg in Angriff genommen.
Hoffentlich noch vor Allerheiligen soll am Stadtfriedhof Hermagor durch die Firmen Seiwald Bau GmbH und Cerne GmbH unter Mithilfe unserer Bestattungs- und Friedhofsmitarbeiter mit der Errichtung des neuen Haupteingangstores begonnen werden.



Skizze vom neuen Haupteingang zum Stadtfriedhof Hermagor.



Das desolate Dach der Bestattungshalle Egg wurde von den heimischen Firmen Ladstätter GmbH und Pichler GmbH umfangreich saniert.



Wie alle Jahre kurz vor Allerheiligen ergeht an alle Grabbesitzer meine Bitte, auf unseren Friedhöfen der Stadtgemeinde die Festigkeit und Stabilität der Grabsteine zu überprüfen und falls erforderlich zu reparieren bzw. reparieren zu lassen.

Mit lieben Grüßen verbleibe ich bis zum nächsten Mal.

Ihre Vizebürgermeisterin
IRMGARD HARTLIEB





Feuerwehrreferent StR Wolfgang Wallner mit Mitglieder der FF Egg und Görtschach.

Liebe Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger,
liebe Jugend!

STARKE FEUERWEHREN BRAUCHEN MODERNE AUSRÜSTUNG

Neue Einsatzfahrzeuge für die Freiwillige Feuerwehr Egg und Görtschach

Als zuständiger Feuerwehrreferent freut es mich, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass im Zuge der Gemeinderatsitzung im September eine weitere wichtige Investition in die Sicherheit der Bevölkerung beschlossen wurde. Für die Freiwillige Feuerwehr Egg und die Freiwillige Feuerwehr Görtschach wurde die Anschaffung neuer Einsatzfahrzeuge beschlossen.

Die beiden Feuerwehren erhalten jeweils ein neues Kleinlöschfahrzeug (KLFa). Die Bestellung erfolgt noch in diesem Jahr, die Auslieferung ist für Anfang 2028 geplant. Diese Investition stärkt die Einsatzfähigkeit unserer Feuerwehren nachhaltig und garantiert, dass die Sicherheit der Bevölkerung auch in den kommenden Jahren auf höchstem Niveau gewährleistet bleibt. Mein herzlicher Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden, die mit ihrem unermüdlichen und ehrenamtlichen Einsatz Tag für Tag ein unverzichtbares Fundament unserer Gemeinschaft bilden.

70 JAHRE BLASMUSIKTRADITION

Blasmusikverein Vellach feiert großes Jubiläum

Der Blasmusikverein Vellach feierte im September am Pressegger See sein 70-jähriges Bestehen und blickt damit auf sieben Jahrzehnte gelebte Blasmusiktradition zurück.

In dieser Zeit hat sich der Verein zu einem wichtigen Bestandteil des kulturellen Lebens in unserer Region entwickelt. Höhepunkt der Feierlichkeiten war ein großer Festumzug mit zahlreichen Gastkapellen aus dem Gailtal. Anschließend sorgten die teilnehmenden Trachtenkapellen im Festzelt mit ihren Konzertvorträgen für ausgezeichnete Unterhaltung und ein abwechslungsreiches musikalisches Programm.

Mein herzlicher Dank gilt dem Blasmusikverein Vellach, allen teilnehmenden Trachtenkapellen sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Engagement und ihrer Begeisterung dieses besondere Jubiläum zu einem unvergesslichen Fest der Gemeinschaft und der Blasmusik gemacht haben.



70 Jahre Blasmusikverein Vellach (Foto: Hans Jost)



Alfred Ranner, StR Wolfgang Wallner, AL Bernhard Resch und Mitarbeiter des ASZ

ALFRED „TOTO" RANNER IM WOHLVERDIENTEN RUHESTAND

Nach fast 28 Jahren im Gemeindedienst durfte ich Alfred „Toto" Ranner in den Ruhestand verabschieden. In dieser langen Zeit war Alfred im Altstoffsammelzentrum Hermagor weit mehr als nur ein verlässlicher Mitarbeiter – er war die gute Seele des Hauses und für viele Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ein vertrautes, freundliches Gesicht. Lieber Alfred, danke für fast 28 Jahre, in denen du dich mit so viel Engagement und Menschlichkeit für unsere Stadtgemeinde eingesetzt hast. Du wirst im Altstoffsammelzentrum Hermagor und vielen Menschen, die dich über all die Jahre kennengelernt haben, sicher fehlen. Ich wünsche dir viel Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Momente mit deinem Lieblingsfußballverein dem FC Bayern München.

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE

Workshop „Mein Weg in den Kindergarten"

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche wurde im September der Workshop zum Thema „Mein Weg in den Kindergarten" mit den Vorschulkindern im Kindergarten Pressegger See veranstaltet. Die Mobilitätswoche ist eine europäische Initiative und findet jedes Jahr statt. Das diesjährige Motto lautete: Mobilität für alle Generationen. Zum Schwerpunkt der Mobilitätswoche wurde die Frage beantwortet, ob der Weg in den Kindergarten mit dem Auto, dem Fahrrad oder lieber doch zu Fuß möglich ist. Ziel dabei war es, Kindern klimafreundliche und gesunde Mobilität näher zu bringen und sie dafür zu sensibilisieren. Der Workshop wurde in Kooperation mit der Stadtgemeinde und dem Klimabündnis Kärnten veranstaltet. Im Anschluss durfte ich den Kindern auch ein kleines gesundes Frühstück übergeben.

Euer Stadtrat
Ing. WOLFGANG
WALLNER



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

HOCHWASSERSCHUTZ GAIL

Am Gailfluss sind die Baumaßnahmen westlich der Ortschaft Rattendorf bis zur Gemeindegrenze im Gange. In naher Zukunft wird der linksufrige Gaildamm unterhalb der fertiggestellten Waidegger Gailbrücke einer Sanierung unterzogen. Die Finanzierung erfolgt aus dem sogenannten „Gailschlüssel“.

HOCHWASSERSCHUTZ GÖSSERING IN HERMAGOR

Im Bereich unterhalb des Spielplatzes wird gerade linksufrig (Häuser Kuttnig und ehemalig Mitsche) eine Hochwasserschutzmauer zur Ausführung gebracht, wobei es in diesem Zuge zu einer Anhebung der dort befindlichen Brücke kommt.

Rechtsufrig gelangt in diesem Bereich in großen Teilen (Ausnahme Garage) ein Damm zur Ausführung. Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen belaufen sich ca. auf 800.000 Euro (Gemeindeanteil 12,5 %). Ein besonderer Dank ergeht an das Amt für Wasserwirtschaft bzw. an die Gailbauleitung, die die Hochwasserschutzmaßnahmen in Eigenregie in gewohnter Kompetenz umsetzt.

Die restlichen Baumaßnahmen an der Gössering erfolgen im Jahr 2027. Konkret handelt es sich um den Bereich flussabwärts des ehemaligen FF-Parkplatzes bis zur „Essl Brücke“. Diese Kosten sind mit ca. 900.000 Euro veranschlagt. Da die Zustimmungserklärungen der Grundeigentümer als Voraussetzung für die wasserrechtliche Genehmigung für das Rückhaltebecken im Gitschtal nur äußerst zögerlich vorgelegt werden, ist seitens der Wasserrechtsbehörde (BH) eine Aussprache mit den Grundeigentümern und Behördenvertretern (BH, AFWW, Gemeinde) geplant.

UMBAU KOMPOSTANLAGE

Mitte September hat der lange vorbereitete Umbau der Kompostanlage Hermagor, die bereits in den 1990er Jahren vom Abfallwirtschaftsverband AWV Westkärnten errichtet wurde, begonnen. Die umfassenden Bau- und Sanierungsmaßnahmen sind notwendig, um die Anlage an den gesetzlich vorgeschriebenen Stand der Technik anzupassen und sie somit weiter betreiben zu können. Auch die steigenden Mengen an biogenen Abfällen wie Biotonne, Baum- und Strauchschnitt, Mähgut und Laub können nach der Fertigstellung wieder zeitgemäß und effizient zu Kompost verarbeitet werden.

Der Umbau der Kompostanlage Hermagor reiht sich in das derzeitige Gesamtprojekt des Abfallwirtschaftsverband AWV Westkärnten, bei dem sieben Kompostanlagen um- und ausgebaut werden. Als stellvertretender Vorsitzender des AWV freut es mich, dass unsere 19 Mitgliedsgemeinden aus den Bezirken Hermagor und Spittal die Planungs-, Ausschreibungs- und Vergabeprozesse im Verbandsrat einstimmig beschlossen haben. Die gesamten Investitionskosten für alle sieben Anlagen betragen ca. 3,3 Millionen Euro. Das Land Kärnten, Abteilung 3, Gemeinden, fördert die Bauvorhaben mit 500.000 Euro. Bei den LEADER-Regionen Hermagor und Großglockner/Möll-



Leiter der Wasserwirtschaft Hermagor DI Hannes Poglitsch, Partieführer Martin Wassermann, Referent der HWS-Maßnahmen der Stadtgemeinde Hermagor DI Siegfried Pirker, MA der Wasserwirtschaft Hermagor Martin Abuja und Mathias Brunner, Bauleiter der Wasserwirtschaft Hermagor Erwin Schumi.



Präsident Siegi Ronacher, Sarah Ebenwaldner, Madlen Teubenbacher, Luisa Schabus, Lara Vasoll, Lea Tscheließnig, Perrine Rachoi, Heidi Ronacher und DI Siegfried Pirker

tal-Oberdrautal wurde zudem ein Kooperationsprojekt eingereicht. Die geplanten Kosten für den Umbau der Kompostanlage Hermagor liegen bei 655.000 Euro.

Für die Umbauphase wurde seitens der Stadtgemeinde ein Übergangslagerplatz zur Verfügung gestellt. Dort ist die Abgabe von Baum- und Strauchschnitt, Mähgut und Laub möglich. Der Übergangslagerplatz befindet sich gleich östlich des Altstoffsammelzentrums Hermagor. Bei der Abholung der Biotonnen bleibt alles wie gewohnt.

TENNISSPORT

Aufgrund der herrlichen Wetterbedingungen kann auf den perfekt gepflegten Tennisplätzen des SC Vellach und der neuen Flutlichtanlage heuer sehr lange gespielt und somit die Tennissaison verlängert werden.

Bei traumhaftem Wetter spielten die Mädchen des Sportclubs um den Vereinsmeistertitel in der Klasse U 8. Bei diesem Aufeinandertreffen gab es spannende Spiele und sehr knappe Entscheidungen. Den Vereinsmeistertitel holte sich Lara Vasoll vor Lea Tscheließnig und Luisa Schabus. Knapp dahinter Perrine Rachoi, Madlen Teubenbacher und Sarah Ebenwaldner. Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer!

Bis zum nächsten Mal verbleibe ich mit besten Grüßen!

Ihr Stadtrat
SIEGFRIED PIRKER



Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,
liebe Jugend!

Es tut sich einiges, und schon deshalb möchte ich aus meinen Referaten über mehrere Schwerpunkte bzw. Maßnahmen berichten, die noch in der zweiten Jahreshälfte in Angriff genommen werden konnten.

STRASSEN-, GEH-WEG- UND RAD-WEGSANIERUNG

Ortsdurchfahrt Presseggersee: Im Zuge der Sanierung der Paßriacher Landesstraße im Ortsgebiet Presseggersee (km 0,65 bis km 1,85) ist auch die Gehwegsanierung, die von der Gemeinde durchzuführen ist, in Auftrag gegeben worden. Dort verläuft auch der Radweg R3a. Der prozentuale Kostenanteil von 150.000 Euro wurde vom Gemeinderat beschlossen und der Auftrag im Zuge der Ausschreibung an das Land Kärnten weitergegeben. Die Arbeiten sind bereits im Gange.
Auch der überregionale **Radweg R3, Abschnitt Postran – Gailbrücke Möderndorf,** wurde gemeinsam mit dem Land Kärnten in Auftrag gegeben. Nach den derzeitigen Richtlinien für Radwege wird die Fahrbahnbreite von 2,5 Meter auf 3 Meter erweitert, die Asphaltstärke von 6 cm auf 7 cm erhöht und der Oberbau verstärkt. Es wird derzeit daran gearbeitet. Laut Kostenaufteilung beträgt der Drittel-Anteil für unsere Stadtgemeinde 150.000 Euro.

BUSHALTE-STELLEN UND WARTEHÄUSCHEN

Im Zuge einer Besichtigung der Bushaltestellen und Wartehäuschen – gemeinsam mit einem Vertreter des Linienverkehrsunternehmens – wurden in gewissen Bereichen Beschädigungen und Auffälligkeiten festgestellt. In einigen Buswartehäuschen wurden unbefugt Plakate und Aufkleber angebracht und auch Abfälle abgelagert. Nach einer Dokumentation wurden die Reparaturarbeiten durchgeführt und die Ablagerungen entfernt.

BAUM- UND STRAUCHSCHNITT

In den letzten Monaten wurden immer wieder Grundstückseigentümer von der Straßenbehörde aufgefordert, ihre Bäume bzw. Sträucher zurückzuschneiden. Deshalb einige Infos zu diesem Thema: In der Straßenverkehrsordnung finden sich Bestimmungen, die auf Hecken und Sträucher entlang von öffentlichen Verkehrsflächen wie Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen Anwendung finden. Hintergrund dieser Bestimmung ist die Gewährleistung der sicheren Benutzung der öffentlichen Verkehrsflächen durch ausreichende Sicht.
Deshalb müssen Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sein. Hecken und Sträucher sind bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden. Kommt es nämlich aufgrund des mangelnden Pflanzenrückschnitts zu einem Unfall, kann es sein, dass sogar der Liegenschaftseigentümer für die Unfallfolgen haftet.
Die Grenze Ihres Grundstücks ist gleichzeitig auch die Grenze des zulässigen Bewuchses. Achten Sie vor allem auch im Winter darauf, dass durch den Schneedruck auf den Hecken eine Ausdehnung in die öffentliche Verkehrsfläche eintreten kann und trotz Einhaltung der Vorschriften der Anrainerpflichten bei guten Wetterverhältnissen diese bei starken Schneefällen als verletzt gilt. Ich empfehle Ihnen deshalb, Ihre Bäume, Sträucher und Hecken rechtzeitig zurückzuschneiden. Ist dies nicht der Fall, kann von der Gemeinde eine „Ersatzvornahme“ auf Ihre Kosten angeordnet werden.
Eine weitere Haftung von Grundstückseigentümern im Ortsgebiet sieht die StVO für Gehsteige und Gehwege entlang der Liegenschaft vor. Beachten Sie, dass diese von 06.00 bis 22.00 Uhr frei von Schnee und Verunreinigungen sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sein müssen (§ 93 StVO).
Zur Sicherheit kann auch beigetragen werden, wenn die Grundeigentümer und/oder von ihnen Beauftragte im eigenen Bereich und ihrer Umgebung z.B. die Einlaufschächte freihalten, damit bei Starkregen das Wasser nicht in den eigenen Keller gelangt. Solche und ähnliche Tätigkeiten tragen zur Sicherheit im eigenen Wohnbereich bei.
Dazu auch noch der Gesetzesauszug aus der Straßenverkehrsordnung:
§ 91 StVO 1960
(1) Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z. B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, **auszuästen oder zu entfernen.**
Abs. 2 bis 5 möge dem Gesetz entnommen werden.

Ich hoffe, Ihnen damit wichtige Informationen gegeben zu haben und verbleibe mit freundlichen Herbstgrüßen.

Euer Stadtrat
HANNES
BURGSTALLER



Ortsdurchfahrt Pressegger See



Sanierung Radweg R3 zwischen Postran und Möderndorf



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

ERFOLGREICHE PRAXISTAGE FÜR JUNGFISCHER

Zum ersten Mal lud der Fischerverein Wulfenia am 04. und 05. September 2026 zu Jugend-Fliegenfischertagen ein und durfte sich über zahlreich begeisterte Teilnehmer freuen.
Bei strahlendem Sommerwetter entwickelten sich die zwei Tage zu einem großartigen Event voller neuer Eindrücke und wertvoller Lerneffekte. Das Programm war vielseitig und vor allem praxisnah. Jeweils um 9 Uhr trafen sich die Teilnehmer bei der Vereinshütte in Rattendorf. Zunächst gab es Einblicke in die Fliegenfischerei, die Königdisziplin! So wurden Trockenfliegen, Nymphen und Streamer vorgestellt und die passenden Ruten erklärt. Danach gab es Wurfübungen und es stellte sich heraus, dass das richtige Timing gar nicht so einfach ist. Am zweiten Tag ging es für die Jungfischer zu den naheliegenden Bächen, um das Gelernte direkt am Gewässer in die Tat umzusetzen. Die größte Begeisterung herrschte natürlich bei jedem erfolgreichen Fang, wie unter anderem eine Forelle oder Äsche. Demonstriert wurden auch die korrekte Betäubung sowie der Herz- und Kiemenschnitt. Danach konnten einige Teilnehmer auch selbst anpacken und wenn die ersten Schnitte auch noch etwas zaghaft und ungelenk ausfielen so zeigte sich schnell: Übung macht den Meister!
Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Für den Fischerverein Wulfenia unter dem agilen Obmann Martin Baier war diese Veranstaltung ein voller Erfolg, vor allem aber ein unvergessliches Erlebnis für die „Jungfischer“. Ein Dankeschön an alle Fischerkollegen, die diese gelungene Premiere möglich gemacht haben.







Praxistage für Jungfischer



Bgm. Astner und StR Tillian gratulieren dem neuen Bezirks-Fischereiobmann Georg Krutzler.

GEORG KRUTZLER NEUER OBMANN DES FISCHEREI-REVIERVERBANDES HERMAGOR

Der Fischerei-Revierverband Hermagor hat einen neuen Obmann. Georg Krutzler wurde bei der konstituierenden Sitzung im August 2026 einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Als sein Stellvertreter wurde Heinz Pipp aus Görtschach bis 2030 bestätigt. Neu in den Fischereirevierausschuss (bestehend aus 7 Mitgliedern) gewählt wurde Martin Baier aus Hermagor, der im Vorjahr den Fischereiverein Wulfenia gegründet hat.
Mit Georg Krutzler wurde nun ein langjähriger erfahrener Mann an die Spitze der Petrijünger bestellt. Der Gemeindebedienstete a.D. war bei der Stadtgemeinde Hermagor von 1999 bis 2021 u.a. Sachbearbeiter für Fischerei, ist Aufsichtsfischer und seit bald 20 Jahren als Fischereiverwalter zuständig. Seit Jahrzehnten ist der Neudorfer auch Mitglied der Fischereigemeinschaft Egg und seit dem Vorjahr ebenfalls beim neu gegründeten Fischereiverein Wulfenia.
Die Fischereirevierverbände sind Körperschaften öffentlichen Rechtes. Zu den Aufgaben gehören u. a. die sachgemäße Ausübung der Fischerei sowie die fachliche Beratung und Unterstützung aller Mitglieder. Weiters gehören die finanzielle Unterstützung von Besatzmaßnahmen in den Fischereirevieren des Bezirkes zu den Tätigkeiten des Verbandes und die Vermittlung der erforderlichen Kenntnisse zur Ausübung des Fischfanges.

Schöne Herbsttage wünscht
Euer Stadtrat
KARL TILLIAN

13. BACHMANN JUNIOR PREISVERLEIHUNG



Vom poetischen Auftakt in der Ingeborg Bachmann Passage im Mai bis zur festlichen und sehr stimmungsvollen Lesung am 10. Oktober hat das Jubiläumsjahr **100. Geburtstag Ingeborg Bachmann** in der Stadtgemeinde Hermagor einen würdigen Abschluss gefunden. Der **Bachmann Junior Preis Verein** und die Stadtgemeinde sind sehr stolz darauf, den Namen dieser großartigen Schriftstellerin und Lyrikerin mit Hermagorer Wurzeln und ihr literarisches Erbe weitertragen zu dürfen.

148 Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren aus Deutschland, Österreich und den USA haben sich mit der Verszeile **„Ich bin immer Ich“** aus dem frühen Gedicht **„ICH“** der damals noch ganz jungen Dichterin auseinandergesetzt. Die 15 besten, von der Jury in mehreren Auswahlrunden anonym gewählten Texte bzw. AutorInnen, wurden in den Stadtsaal Hermagor geladen, um Einblick in ihre Geschichten zu geben. Sie haben ihrem eigenen „ICH“ und ihrer eigenen literarischen Stimme erfolgreich nachgespürt und den Mut aufgebracht, sich einer öffentlichen Beurteilung zu stellen. Die Jugendlichen sind damit auch das Risiko eingegangen, wie Dr. Doris Moser im Vorwort der diesjährigen Anthologie (erhältlich in der Buchhandlung Eder) schreibt, nicht verstanden zu werden. Unter den Finalisten waren auch **Leopold Honsig Erlenburg** (NWG 12) aus Weißbriach und **Leyna Hohenwarter** (14) aus Presseggen bei Hermagor. Herzliche Gratulation!

Zur großen Überraschung aller, auch der Jury, konnte sich mit **Emilia Berenike Fuchs** erstmals eine 14-jährige Amerikanerin an die Spitze dieses internationalen Wettbewerbs schreiben**.** Sie wurde am 13. März 2012 in Pasadena, Kalifornien geboren. 10 Jahre lebte sie mit ihrer Familie in New York und seit 2025 in Indianapolis. Auf dem 2. Platz landete **Maja Rauscher (14) aus Perchtoldsdorf, NÖ. Lea Lamedschwandner (17) aus Wien** konnte zum 3. Platz auch noch den Lesepreis mit nach Hause nehmen.

In der Nachwuchsgruppe setzte sich **Kilian Priedl (13)** aus Graz an die Spitze. Der 2. Platz ging an **Paula Röhm (12)** aus Stuttgart. Den 3. Platz erreichte **Jona Valentin Rose (12).** Er ist Schüler des Goethe Gymnasiums in Berlin.

Mag. Larissa Rausch und **Matthias Linke** vom **ORF** führten die Gäste sehr einfühlsam durch den Abend. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Gruppe **„silksonic & friends“**

Der Einladung des B.J.P. Vereins folgten zahlreiche Vertreter aus Politik, Kultur, Bildung und der Wirtschaft. Unter den Gästen auch Bgm. DI Leopold Astner, Vizebgm. Irmgard Hartlieb, LAbg. Ronny Rull, StR Mag. Karl Tillian, Mag. Katharina Herzmansky, Dr. Heinz Bachmann mit Gattin, Ehrenbürger Engelbert Obernosterer, Michael Brunner Kärntner Sparkasse, Hans Rogi und Mario Oberortner Raiffeisenbank Karnische Region, DI Mathias Gucher Kiwanis Gailtal, Monika Elleberger Donau, HLW Bereichsleiterin Mag. Sabrina Obersteiner sowie Altbürgermeister Vinzenz Rauscher. An dieser Stelle ein ganz besonderes Danke an die Stadtgemeinde Hermagor unter Bgm. Astner für sein offenes Ohr und die großartige Unterstützung dieser internationalen Veranstaltung. Sie fördert nicht nur die Jugend, sondern auch das literarische Interesse der Bevölkerung in der gesamten Region.

(Text: Irmgard Janschitz)



HERMAGORS NEUE ERDENBÜRGER



27.07.2026
Leo ALLMAIER
Hermagor
Eltern: Irene Allmaier und Christopher Ronacher



06.08.2026
Laura EGGER
Jenig
Eltern: Annemarie Reti und Alexander Egger



07.08.2026
Daria JOST
Kühweg
Eltern: Christina und Helmut Jost



13.08.2026
Emma MÜNCH
Presseggersee
Eltern: Laura und Tobias Münch



14.08.2026
Liam ULLMANN
Förolach
Eltern: Corinne Ullmann und Lukas Galautz



24.08.2026
Arthur RAUCH
Khünburg
Eltern: Mag. Jennifer und DI Andreas Rauch



08.09.2026
Maximilian Ferdinand SMOLE
Hermagor
Eltern: Viktoria Smole-Semmelrock und Andreas Smole



20.09.2026
Livia PERNUL
Watschig
Eltern: Kerstin und Daniel Pernul

TODESFÄLLE

Meho DZINIĆ
11.08.2026
74 Jahre

Johann EDER
21.08.2026
98 Jahre

Boris SPOHN
22.08.2026
58 Jahre

Norbert SCHLUGA
23.08.2026
81 Jahre

Maria CENCIČ
27.08.2026
98 Jahre

Wilma SCHABUS
27.08.2026
87 Jahre

Christian JOST
28.08.2026
59 Jahre

Martha Ottilie KANDOLF
30.08.2026
92 Jahre

Peter SCHAAR
03.09.2026
94 Jahre

Norbert PRASTER
05.09.2026
69 Jahre

Herbert COLLEDANI
08.09.2026
107 Jahre

Johann HEBEIN
24.09.2026
92 Jahre

Irmtraud JURI
29.09.2026
87 Jahre

Andreas POPATNIG
04.10.2026
90 Jahre

Karin FEISTRITZER
05.10.2026
85 Jahre

Oswald POCK
07.10.2026
77 Jahre

Mathilde HERBST
07.10.1934
92 Jahre

Die Vögel singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen neuen Tagesablauf.
Aber du bist fortgegangen.
Du bist nun frei und unsere Tränen wünschen dir Glück.

(J. W. v. Goethe)



Norbert Praster

Bauhofleiter der Stadtgemeinde Hermagor i. R.
* 11.11.1956 † 5. 9.2026

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns in dieser schweren Zeit ihre Anteilnahme entgegengebracht haben. Die vielen Zeichen des Trostes und die würdevolle Begleitung auf seinem letzten Weg haben uns tief berührt.

Danke für die zahlreichen Blumen-, Geld- und Kerzenspenden, die Briefe sowie Einträge auf Aspetos, für persönliche Worte, liebevolle Umarmungen und alle Gesten der Verbundenheit, Freundschaft und Anerkennung.

Die Trauerfamilie Untervellach, September 2026

EHESCHLIESSUNGEN

Daniel PERNUL und Kerstin SMOLE
26.08.2026

Christian LACKNER und Michelle UNGERBÖCK
10.09.2026

Daniel FRITZ und Lisa Katharina KÖNIG
26.09.2026

Kevin ERTEL und Adeline TOCKNER
02.10.2026

Thomas BLUM und Tamara BRANZ
06.09.2026

Florian MITTERBERGER und Ramona MARCHESE
11.09.2026

Thomas LEBAR und Anna BUCHACHER
26.09.2026

DIE STADTGEMEINDE GRATULIERT ...



Erna HERZOG – 100 Jahre (älteste Gemeindebürgerin)



Franz WEIDINGER – 90 Jahre



- Blumen & Pflanzen (eigene Produktion)
- Floristik für jeden Anlass
- Spezialerde fürs Hochbeet
- Gemüsepflanzen & Kräuter

Mo, Di, Do und Fr
von 8 bis 12 Uhr
und 14 bis 18 Uhr
Mi und Sa von 8 bis 12 Uhr

Gärtnermeister Uwe Rimmele
9611 Nötsch 139, Tel. 04256/2837
blumen.rimmele@aon.at
www.rimmele.at



Herbert HILLEPOLD – 90 Jahre





Werner GLAWISCHNIG – 80 Jahre

BLUMENOLYMPIADE 2026

Auch heuer haben die Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See und viele private BlumenliebhaberInnen bei der Kärntner Blumenolympiade mitgemacht. Dabei konnte im öffentlichen Bewerb mit den von der Gemeinde betreuten Flächen der 2. Platz in der Kategorie Stadtgemeinde in der Region I erreicht werden.
Auch beim privaten Bewerb, bei dem sich die Hermagorer GemeindebürgerInnen in 6 der 7 möglichen Kategorien gemessen haben, dürfen wir mehreren SiegerInnen auf Regional- und Landesebene herzlich gratulieren: Brigitte Lasser und Familie Ressi zum 2. Platz auf Landes- und 1. Platz auf Regionalebene in der Kategorie „Der Garten als Nahrungsquelle“; Bernadette Wieser zum 3. Platz auf Regionalebene in der Kategorie „Fensterschmuck, Balkon & Wohnblöcke“; Elfriede Kandutsch zum 3. Platz auf Regionalebene in der Kategorie „Garten als Erholungsraum“ sowie dem Hotel Wulfenia zum 3. Platz auf Regionalebene in der Kategorie „Hotel & Pensionen, Gasthöfe & Gewerbebetriebe“.
Die landesweite Siegerehrung fand am 13. September 2026 im Congress Center in Pörtschach am Wörthersee statt.
Die Gemeindesiegerehrung aller TeilnehmerInnen der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See fand am 3. Oktober 2026 beim Bauernfrühstück am Wulfeniaplatz statt. Die ersten Plätze in der jeweiligen Kategorie erhielten von der Stadtgemeinde Wulfenia-Gutscheine. Die zweiten und dritten Plätze wurden mit Gutscheinen für Karahum Profi Gartenerde und Gärtnerdünger belohnt. Auch die BetreuerInnen der Ortschaften und der Gemeindeplätze erhielten ein kleines Dankeschön in Form von Blumen und wurden zum Bauernfrühstück eingeladen.



Siegerehrung der GemeindesiegerInnen beim Bauernfrühstück am Wulfeniaplatz. (Fotoquelle: Gailtal Journal)

GemeindesiegerInnen 2026:
Kategorie 1 (Hotels & Pensionen, Gasthöfe & Gewerbebetriebe): 1. Hotel Wulfenia GmbH, 2. Hotel Gartnerkofel (Anneliese Waldner), 3. Hotel Beim Winkler, 4. Tom´s Hütte (Ingrid Deekens und Tom Zegers)
Kategorie 3 (Der Garten als Nahrungsquelle): 1. Brigitte Lasser und Familie Ressi, 2. Isabella Burgstaller
Kategorie 4 (Rund um’s Haus): 1. Edith Aigner (vgl. Tschari)
Kategorie 5 (Fensterschmuck, Balkon & Wohnblöcke): 1. Bernadette Wieser, 2. Herbert Weiser, 3. Barbara Novits
Kategorie 6 (Gemeinschaftsprojekte & Sonderobjekte): 1. WEG Siedlerweg (Familien Primschitz, Begusch, Gratzer, Katzer, Weiser)
Kategorie 7 (Garten als Erholungsraum): 1. Elfriede Kandutsch, 2. Klaudia Jank, 3. Mag. Oswin Maier, 4. Mag.a Elke Beneke, 5. Maria Domenig
Die Stadtgemeinde Hermagor möchte sich bei allen privaten TeilnehmerInnen der heurigen Blumenolympiade, bei allen BetreuerInnen der Gemeindeflächen und bei Ing. Johanna Sternath, die die Bepflanzung der Flächen in der Stadt durchgeführt hat, bedanken. Ein großes Dankeschön auch an die Bauhofmitarbeiter sowie an das Team des Bauernmarktes Hermagor für die Möglichkeit, die Siegerehrung im Rahmen des Bauernfrühstücks durchzuführen.
Mehr Bilder finden Sie auf www.hermagor.at/Aktuelles



Landesweite Siegerehrung im Congress Center in Pörtschach. (Fotoquelle: Fördergemeinschaft Garten)



Preisübergabe an das Hotel Wulfenia GmbH



1. Platz in der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See in der Kategorie „Der Garten als Nahrungsquelle”, 1. Platz in der Region I und 2. Platz im Land Kärnten: Brigitte Lasser und Familie Ressi

VERKAUF FF-HAUS RATTENDORF –ABGABE VON ANGEBOTEN

Die Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See verkauft die Liegenschaft mit dem ehemaligen Feuerwehrhaus Rattendorf 13, 9631 Jenig, Grundstücksnummer 51/1 KG 75013 Rattendorf. Die gesamte Parzelle hat ein Flächenausmaß von ca. 270 m² und ist als „Bauland Dorfgebiet“ gewidmet und teilweise bebaut.

Der ermittelte Verkehrswert (Marktwert) gemäß Liegenschaftsbewertungsgesetz beträgt laut Gutachten eines gerichtlich beeideten Sachverständigen **€ 115.200.**

Die Vergabe erfolgt durch den Gemeinderat der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See.

Angebote können bis zum **30. November 2026** bei der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See, Wulfeniaplatz 1, 9620 Hermagor, oder per E-Mail an gemeinde@hermagor.at, eingebracht werden. Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit an den Stadtamtsleiter Bernhard Resch unter der Telefonnummer 04282/2333-221 wenden.







ÜBERGANGS-LAGERPLATZ KOMPOSTANLAGE HERMAGOR

Die Kompostanlage Hermagor wird umgebaut. Während des Umbaus ist zur Abgabe biogener Abfälle wie Baum- und Strauchschnitt, Mähgut und Laub ein Übergangslagerplatz neben dem Altstoffsammelzentrum in Kühwegboden eingerichtet. Die Einfahrt befindet sich östlich vom Zufahrtsbereich. Die Öffnungszeiten sind **Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 16 Uhr und Samstag von 8 bis 13 Uhr.**

Anlieferungen sind bis Anfang Dezember möglich.

Die Biotonnenabfuhr erfolgt wie gewohnt.

ACHTUNG

Schneeablagerungen von privaten Flächen (Zufahrten, Dachschnee etc.) auf Straßengrund sind verboten und werden angezeigt!

In diesem Zusammenhang bitten auch die Zusteller der Aktion „Essen auf Rädern“ um entsprechende Schneeräumung bzw. gesäuberte und bei Glatteis gestreute Wege und Flächen, damit eine reibungslose Essenzustellung gewährleistet werden kann.

LANGJÄHRIGE STAMMGÄSTE GEEHRT

Treue Gäste sind das schönste Kompliment für eine Urlaubsdestination. Deshalb wurden im Sommer 2026 wieder zahlreiche langjährige Stammgäste für ihre außergewöhnliche Verbundenheit mit dem Erlebnisraum Nassfeld-Pressegger See geehrt.
Über viele Jahre hinweg ist aus ihrer Urlaubstradition eine enge Beziehung zur Region, ihren Menschen und ihren Gastgebern gewachsen. Manche Gäste kehren bereits seit Generationen zurück und fühlen sich hier rundum wohl.
Als Zeichen der Wertschätzung überreichten Bürgermeister Leopold Astner sowie Tourismusbüroleiter Markus Brandstätter den Jubilarinnen und Jubilaren Ehrenurkunden und bedankten sich herzlich für ihre langjährige Treue. Mit ihren positiven Eindrücken und Erlebnissen, die sie weitertragen, sind die Stammgäste wertvolle Botschafter der Region.
Ein herzliches Dankeschön gilt allen Geehrten sowie ihren Gastgebern, die mit ihrer Herzlichkeit und Gastfreundschaft diese langjährigen Verbindungen prägen.

65 Jahre: Werner Kleinknecht mit Familie; 50 Jahre: Anja Werner; 45 Jahre: Sabine Kühl und 40 Jahre: Anette Palatinus sind treue Gäste beim Ederhof in Schlanitzen.



50 Jahre: DI Günther Preuhs mit Gattin sowie Fritz Preuhs sind treue Gäste bei Gastgeber Heinz Wallner am Pressegger See



ADVENTO: ZWEI LÄNDER, EIN GEFÜHL – WO DER ADVENT GRENZEN ÜBERWINDET

Neuer Advent-Wanderweg am Nassfeld verbindet österreichische und italienische Adventkultur mit Lichterzauber, echtem Kunsthandwerk und dem Gailtaler Almkäse g.U. als kulinarischer Botschafter.
Mit Advento entsteht heuer erstmals ein stimmungsvoller Advent-Wanderweg direkt an der Staatsgrenze am Passo Pramollo. Ab 5. Dezember 2026 führt der 1,3 Kilometer lange Rundweg durch die winterliche Landschaft an der österreichisch-italienischen Grenze, vorbei am historischen Nassfeld Kirchlein und durch einen stimmungsvoll beleuchteten Winterwald. Lichtinstallationen, Musikgruppen und besondere Genussstationen machen den Spaziergang zu einem Adventerlebnis für alle Sinne.
An zehn ausgewählten Tagen zwischen 5. Dezember und 6. Jänner laden Nassfeld-Wirte, Kunsthandwerker, Chöre und Musikgruppen zum grenzüberschreitenden Adventmarkt ein. Hier treffen friulanische Spezialitäten auf Gailtaler Schmankerln, traditionelles Kunsthandwerk auf kreative Ideen und italienische Lebensfreude auf Kärntner Gastfreundschaft.
Ein kulinarischer Schwerpunkt ist dem Gailtaler Almkäse g.U. gewidmet. Mit schmackhaften Adventgerichten soll die beliebte Spezialität in Szene gesetzt werden.
Für die Umsetzung werden im ersten Jahr rund 160.000 Euro investiert. Die Mittel fließen in aufwendige Installationen, Stromverlegung, Lichtquellen und stimmungsvolle Lichtinszenierungen, Beschallung und musikalische Gestaltung sowie in die notwendige Infrastruktur – vom Ankauf der Adventhütten bis hin zu liebevollen Dekorationselementen und dem Marketing.

STIMMUNGSVOLLER ADVENT-WANDERWEG AM NASSFELD

Datum:
05.12.2026 – 10.01.2027
Länge:
ca. 1,3 km beim Nassfeld See/Staatsgrenze
Eintritt: Kostenlos
Veranstaltungstage:
5., 6., 8., 12., 13., 19., 20., 26., 27. Dezember 2026 und 6. Jänner 2027
Öffnungszeiten: 15 - 21 Uhr

Der beleuchtete Wanderweg bleibt bis 10. Jänner 2027 täglich und kostenlos zugänglich.

Alle Infos:
www.nassfeld.at/advento





Nassfeld
Pressegger See
nice surprise

SAISONKARTEN 2026/27

FAMILY-SALE
BIS 20.11.2026

JETZT die Nassfeld Saisonkarte für den Winter 2026/27 im Vorverkauf **SICHERN**!!

Familienbonus! FAMILY SALE bis 20.11.2026

Erwachsene (Jg. 1962-2007)	Jugendliche (Jg. 2008-2011)	Kinder (Jg. 2012-2020)
567,-	425,-	284,-

FAMILY SALE Bedingungen:

- Familien (Eltern und ihre Kinder bis Jahrgang 2008) im selben Haushalt gemeldet (Nachweis erforderlich).
- Gemeinsamer Kauf von mind. 3 kostenpflichtigen Skipässen (mind. 1 Elternteil).
- Max. 4 Personen sind kostenpflichtig – ab der 5. Person (nur Kinder) gibt es eine GRATIS Anschlusskarte, Jugendliche erhalten den FAMILY SALE Tarif.
- Kinder unter 6 Jahren (2021 und jünger) werden NICHT als Personen im Familienpaket gezählt. Sie erhalten beim gleichzeitigen Kauf von mind. 3 Skipässen im FAMILY SALE (s. oben) eine zusätzliche Bambini Freikarte.

EXKLUSIVES ANGEBOT für Family-Sale Käufer!
Sichere dir deinen **2er-Depot-Schrank im „Premium“ Skidepot**
direkt an der Talstation Millennium-Express zum Vorteilspreis
bis 20.11.2026 um **€ 320,- /Saison**

Tarife	Normalverkauf ab 09.12.2026	Vorverkauf bis 08.12.2026
Erwachsene (Jg. 1962-2007)	708,-	655,-
Senioren (Jg. 1961 und älter)	638,-	590,-
Jugendliche (Jg. 2008-2011)	531,-	492,-
Kinder (Jg. 2012-2020)	354,-	328,-
U 25 (Jg. 2001-2007)	638,-	590,-
Oldie (Jg. 1952 und älter)	260,-	260,-
Bambini (Jg. 2021 und jünger)	80,-	76,-
Tageskarte Erwachsene		62,-
2er-Depot-Schrank (Saisonmiete)		360,-

- Saisonkarte gilt für das Nassfeld sowie für die Familienskigebiete „Weissbriach“ UND „Kötschach-Mauthen“
- Nachtskilauf inklusive
- Saisonmiete Premium Skidepot exklusiv für Saisonkartenkäufer. Limitierte Verfügbarkeit!

KÄRNTEN
It's my life!

Vorverkaufsstelle und Infos: Info- und Servicecenter Nassfeld-Pressegger See | Wulfeniaplatz 1, 9620 Hermagor, Tel.: +43 (0) 4285/8241, info@nassfeld.at
Es gelten die Bedingungen der Seilbahnpartner Nassfeld. Weitere Skipässe im Vorverkauf: www.nassfeld.at oder www.kaerntner-skipass.com
Anpassungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Preise in EURO.

Mi, 28.10.2026 Hermagor
Vortrag „Der Dialog – Grundmelodie unseres Zusammenlebens“
Rektor Josef Kopeinig, Aula des Bundesschulclusters, Beginn: 19.15 Uhr

Fr, 30.10.2026 Hermagor
Wulfeniamarkt
Hauptstraße, Beginn: 8 Uhr

Sa, 31.10.2026 Hermagor
Bauernmarkt
Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr

Do, 05.11.2026 Hermagor
KlangRaum Kirche
Schneerosenkirche, Beginn: 20 Uhr

Sa, 07.11.2026 Hermagor
Bauernmarkt
Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr

Fr, 13.11.2026 Hermagor
Konzert „Trompetuum Mobile“
mit der Kapelle „So & So“, Stadtsaal, Beginn: 19.30 Uhr

Sa, 14.11.2026 Hermagor
Repair Cafe
mittlerer Stadtsaal, Beginn: 9 bis 12 Uhr

Hermagor
Konzert des Karnischen Blasorchesters
Stadtsaal, Beginn: 19.30 Uhr

Mo, 16.11.2026 Hermagor
Buchstart Kärnten: mit Büchern wachsen
Stadtbibliothek, Beginn: 16 Uhr

Mi, 18.11.2206 Hermagor
Vortrag „Die Welt der Bibel – ein kulturgeschichtlicher Streifzug durch das Alte Testament“
Dr. Mario Rausch, Aula des Bundesschulclusters, Beginn: 19.15 Uhr

Sa, 21.11.2026 Hermagor
Bauernmarkt
Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr

Hermagor
Vortrag „Der Weg des Herzens“
von Helmut Posch, musikalisch begleitet von Cornelia Posch, Musikschule, Beginn: 19 Uhr

Fr, 27.11.2026 Hermagor
Kinderkrampuslauf
Wulfeniaplatz, Beginn: 18.30 Uhr

Sa, 28.11.2026 Hermagor
Krampusevent 2026
Wulfeniaplatz, Beginn: 18 Uhr

Sa, 05.12.2026 Hermagor
Bauernmarkt
Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr





Fr, 11.12.2026 **Adventkonzert**
Hermagor LehrerInnen der MS Hermagor und der Gem. Chor St. Lorenzen im Gitschtal
kath. Stadtpfarrkirche, Beginn: 19.30 Uhr

Sa, 12.12.2026 **Bauernmarkt**
Hermagor Wulfeniaplatz, Beginn: 8.30 bis 12.30 Uhr

Mo, 14.12.2026 **Buchpräsentation**
Hermagor **von Engelbert Obernosterer**
mittlerer Stadtsaal, Beginn: 19 Uhr

Fr, 18.12.2026 **Vortrag „Landpfarrer. Lebensweisen**
Hermagor **von Geistlichen im Gailtal im langen 19. Jahrhundert“**
Mag. DDr. Peter Wiesflecker, Aula des Bundesschulclusters, Beginn: 19.15 Uhr

Sa, 19.12.2026 **Weihnachtsbauernmarkt**
Hermagor Wulfeniaplatz, ab 8 Uhr















BUCHSTART KÄRNTEN: MIT BÜCHERN WACHSEN

Ziel der Initiative „Buchstart Kärnten“ ist es, einerseits Lust aufs Lesen im frühesten Kindesalter zu machen und andererseits die Bedeutung von Bibliotheken ins Bewusstsein zu rufen.
Gemäß dieser Idee fand deshalb am 28. Sept. 2026 in der Stadtbibliothek Hermagor die 3. Buchstartveranstaltung in diesem Jahr für Kleinkinder von 2 bis 5 Jahren statt. Literaturvermittlerin **Martina Kasmanhuber** gestaltete dabei für die Allerkleinsten wieder eine Bilderbuchperformance, die ein Erlebnis für alle Sinne war und sich schon großer Beliebtheit erfreut.
Zur Einstimmung wurde wie immer zuerst gesungen und mit verschiedensten Klanginstrumenten gemeinsam Musik gemacht. Danach folgte die Vorstellung des Pappbilderbuches **„Fuchs fährt Auto“** von Susanne Straßer. Die kurze und einfache Geschichte über die rasante Autofahrt eines Fuchses und seiner „Beifahrer“ bietet unglaublich viele Möglichkeiten zum Betrachten, Erzählen und Mitmachen.
Martina Kasmanhuber verstand es wie immer, die Geschichte für die Kleinen lebendig zu machen und nicht zuletzt durfte jedes Kind mit „seinem“ eigenen Auto sogar durch eine Waschstraße fahren – ein großer Spaß für alle!
Die obligate Butterbrotjause durfte natürlich auch dieses Mal nicht fehlen und rundete die aufregende Nachmittagsstunde perfekt ab.



SONJA KAIBLINGER ZU BESUCH IN DER STADTBIBLIOTHEK

Am 30. Sep. 2026 besuchte die Kinder- und Jugendbuchautorin **Sonja Kaiblinger** die Stadtbibliothek und stellte den 2. und 3. Klassen der Volksschule Hermagor ihre Buchreihe „Vincent. Die Fledermaus“ vor. Die Meisterin der Gruselgeschichten zog das junge Publikum sofort in ihren Bann, das mit Spannung und Faszination den Ausführungen folgte und von der ersten Sekunde an begeistert war. Untermalt wurde die Lesung mit vielen tollen Bildern und einer Fledermaus-Handpuppe.
Zwischen den Lesepassagen hatte Sonja Kaiblinger immer wieder Zeit für kleine Plaudereien und Anekdoten aus ihrem Autorenleben. Sie erzählte außerdem über den Entstehungsprozess eines Buches, wer daran beteiligt ist und wie sie selbst zum Schreiben gekommen ist. Besonders interaktiv war der Austausch mit den Kindern, die in die Lesungen einbezogen wurden und die auch viele Fragen rund ums Bücherschreiben stellten.
Zum Abschluss der beiden Lesungen durften die SchülerInnen noch signierte Autogrammkarten der Autorin mitnehmen und freuen sich schon darauf, die vielen weiteren Abenteuer von Vincent selbst erkunden zu dürfen – alle 6 Bände sind neben vielen anderen Büchern von ihr in der Stadtbibliothek erhältlich.





LANDESJUGENDBEWERB DES ROTEN KREUZES IN HERMAGOR

Heimsieg für Hermagor im Bronze-Bewerb

Über 100 Kinder und Jugendliche aus Kärnten sowie Gastgruppen aus Slowenien und Italien stellten beim 25. Landesbewerb der Jugendgruppen des Roten Kreuzes Kärnten am 29. August 2026 in Hermagor ihr Können in Erster Hilfe unter Beweis.

In verschiedenen Stationen in der Hermagorer Innenstadt mussten die Teilnehmer realistisch dargestellte Notfallsituationen bewältigen. Neben fachlichem Wissen waren dabei vor allem Teamwork, Kommunikation und rasches Handeln gefragt.

Besonders erfolgreich war das **Heimteam Hermagor 1 „Einsatzelite“.** Mit **1.649 Punkten und 93,69 Prozent** sicherte sich die Gruppe den **1. Platz im Bronze-Bewerb** und setzte sich damit knapp gegen Villach 1 „Maniac Medics“ (1.644 Punkte) und Gmünd 1 „5 Probleme – 1 Mission“ (1.559 Punkte) durch.

Auch im Silberbewerb gab es starke Leistungen. Den Sieg holte sich Feldkirchen 1 mit 1.740 Punkten.

Eine besondere Herausforderung war erneut der Goldbewerb, bei dem die Jugendlichen einzeln antreten. Insgesamt 16 Teilnehmer aus den Bezirken Spittal, Feldkirchen, Völkermarkt, Wolfsberg und Klagenfurt meisterten die anspruchsvolle Prüfung und erhielten das Leistungsabzeichen in Gold.

Der Landesjugendbewerb zeigte einmal mehr, wie wichtig Erste-Hilfe-Wissen, Verantwortungsbewusstsein und Zusammenhalt bereits bei den jüngsten Rotkreuz-Mitgliedern sind. Besonders der Heimsieg der Gruppe **Hermagor 1 „Einsatzelite“** sorgte für große Freude.



GELUNGENES ALMABTRIEBFEST IN RATTENDORF

Bei bestem Besuch und in geselliger Atmosphäre fand auch heuer wieder das traditionelle Almabtriebfest in Rattendorf statt. Zahlreiche Gäste aus nah und fern kamen zusammen, um die Rückkehr der Tiere von der Alm gemeinsam zu feiern. Besonders erfreulich war, dass alle Kühe und Kälber gesund und wohlbehalten von der Alm ins Tal zurückgekehrt sind. Damit gab es allen Grund, diesen schönen Tag gebührend zu feiern.

Ein besonderes Highlight des diesjährigen Festes war das Almkäse-Schätzspiel. Dabei galt es, das Gewicht des Almkäses möglichst genau zu erraten. Viele BesucherInnen machten mit und sorgten damit nicht nur für Spannung und Unterhaltung, sondern unterstützten gleichzeitig einen guten Zweck. Der gesamte Erlös des Schätzspiels ging zugunsten der Freiwilligen Feuerwehr Rattendorf und leistet damit einen Beitrag zum Neubau des Feuerwehrhauses. Die Dorfgemeinschaft freut sich, somit die FF Rattendorf bei diesem wichtigen Projekt unterstützen zu können.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Ein herzliches Dankeschön gilt den fleißigen Bäckerinnen aus dem Dorf, die mit ihren köstlichen Mehlspeisen für eine große Auswahl am Kuchenbuffet sorgten. Ein besonderer kulinarischer Höhepunkt war die Frigga, die von Familie Philippitsch hervorragend zubereitet wurde und großen Anklang fand.

Ein Fest dieser Art wäre ohne die vielen helfenden Hände nicht möglich. Die Dorfgemeinschaft Rattendorf bedankt sich ganz herzlich bei allen, die mit ihrem Einsatz bei den Vorbereitungen, während des Festes und beim anschließenden Aufräumen zum gelungenen Ablauf beigetragen haben. Ein großes Dankeschön gilt natürlich auch allen Gästen, die durch ihren zahlreichen Besuch für eine großartige Stimmung sorgten. Das sehr gut besuchte Almabtriebfest zeigte einmal mehr, was Rattendorf auszeichnet: gelebte Tradition, Zusammenhalt und eine starke Dorfgemeinschaft.



WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON – DIE WELTWEIT GRÖSSTE GESCHENKAKTION FÜR KINDER IN NOT



Helfen Sie auch dieses Jahr wieder mit – packen Sie einen Schuhkarton voller Geschenke für ein Not leidendes Kind in Ost- bzw. Südosteuropa und bereiten Sie ihm dadurch eine unvergessliche Weihnachtsfreude!

In der Stadtbibliothek Hermagor liegen **Info-Flyer inklusive Geschenkideen und einer Packanleitung** auf (siehe unter **www.die-samariter.org**).

Eine Mischung aus Spielsachen, Mal- bzw. Schulsachen, Hygieneartikel, Bekleidung, einem Stofftier oder einer Puppe etc. hat sich am besten bewährt.

Bitte: Packen Sie nur **NEUE** Dinge ein, es dürfen keine gebrauchten, kaputten oder nicht erlaubte Dinge im Schuhkarton gelassen werden! Kleiden Sie den Schuhkarton mit Weihnachtspapier aus und verschließen ihn mit einem Gummiband (nicht Schachtel und Deckel zusammen verpacken, man muss hineinschauen können). Bringen Sie diesen bis spätestens **16. November 2026** zu Ihrer **Sammelstelle** in die **Stadtbibliothek Hermagor** oder Life Church Hermagor und helfen Sie mit **10 Euro** die Kosten der Aktion zu decken – einfach bar in der Sammelstelle einzahlen oder mit dem Zahlschein überweisen.

Danke für Ihre Hilfe!

KINDERGARTEN PRESSEGGER SEE

Wald: Erlebnis- und Lernort
Im Rahmen einer Weiterbildung für Elementarpädagoginnen und Kleinkinderzieherinnen wurde der Wald zum vielseitigen Erlebnis- und Lernort. Dabei konnten wertvolle Impulse und neue Ideen gesammelt werden, wie die Natur spielerisch und pädagogisch in den Alltag mit Kindern eingebunden werden kann.



Wandertag mit Zugfahrt
Anlässlich der Umsteigertage wurde der Wandertag mit einer gemeinsamen Zugfahrt verbunden. Die Fahrt mit dem Zug war für die Kinder ein besonderes Erlebnis und sorgte für viel Freude und Begeisterung.



Experimentieren zum Thema „Licht“
Im Technologiepark Villach gingen die Kinder dem Thema „Licht“ auf spannende Weise auf den Grund. Beim gemeinsamen Experimentieren konnten sie spielerisch entdecken, staunen und dabei jede Menge Neues lernen.



Herbstbesuch im 1. Kärntner Erlebnispark
Gemeinsam ging es für die Kinder in den 1. Kärntner Erlebnispark. Dort gab es einiges zu entdecken und natürlich durfte auch der Spaß bei den verschiedenen Attraktionen nicht zu kurz kommen.



KINDERGARTEN HERMAGOR



133 Polizei herbei …
Ein Streifenwagen der Polizei Hermagor besuchte den Kindergarten. Zwei freundliche und hilfsbereite Polizisten beantworteten den Kindern alle Fragen und zeigte ihnen ihr Polizeiauto. Neben den Handschellen und der Radarpistole fanden die Kinder auch noch den Funk und das Blaulicht sehr interessant.



Diana trainierte mit den begeisterten Fußballspielern im Garten. Wie richtige Fußballprofis haben die Kinder versucht, den Ball ins Tor zu treffen.



Ein „echter Musiker” mit seinem Instrument kam in den KG, um mit den Kindern zu musizieren. Ein paar tolle Lieder wurden gemeinsam gesungen und alle hatten sehr viel Spaß mit Manuel von der bekannten COMBO Musikband.



Infoblatt zur Energiegemeinschaft Wulfenia eGen

Stand: Oktober 2026

- Wer kann an der EEG teilnehmen?
- Welche Vorteile erwarten Sie?
- Wie können Sie der EEG beitreten?

UMSPANNWERK 12R1

Teilnahme nur im Bereich des Umspannwerks 12R1 Hermagor: Der EEG Wulfenia können ausschließlich Zählpunkte beitreten, die am Umspannwerk 12R1 Hermagor angeschlossen sind. Ob Ihr Zählpunkt dazugehört, beantworten wir Ihnen gerne – Kontakte siehe unten.

Wie kann ich Mitglied werden?

- QR-Code scannen
- Ihre Daten und Ihren Zählpunkt (33-stellige Nummer auf der Stromrechnung) auf der Plattform eingeben
- Die Anmeldung beim Netzbetreiber übernehmen wir für Sie

Anmeldung zur EEG Wulfenia

Mit der Handykamera scannen

Plattform von nobile

Zu welchem Tarif* beziehe ich Strom ab 1.10.2026 und wer ist mein Ansprechpartner?

Tarif		ct/kWh (netto)
Verbrauch	aus Photovoltaik	12,00
	aus Wasserkraft	12,50
	Mischtarif	≈ 12,30
Einspeisung	PV & Wasserkraft	10,00

*Fixtarif für ein Jahr

Fragen zur EEG Wulfenia

Amtsleiter Bernhard Resch
bernhard.resch@hermagor.at
04282 / 2333 - 221

Technischer Support & Anmeldung

hallo@nobile-connected.com
+43 660 810 7139

nobile

Voraussetzungen & Gebühren

- Ihr Zählpunkt ist am **Umspannwerk 12R1** angeschlossen
- Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats
- Mindestens ein Verbrauchszählpunkt mit Smart Meter. Ist noch kein Smart Meter verbaut, ist Kärnten Netz durch Ihren Beitritt verpflichtet, den Zähler binnen 60 Tagen kostenlos zu tauschen.

10 € / 100 €
einmalige Mitgliedsgebühr: 10 € je Zählpunkt (privat), 100 € (Firmen)

30 €
einmalige Einrichtungsgebühr je Zählpunkt

2,50 € / Monat
Grundgebühr je Zählpunkt, jährlich im Jänner verrechnet



ski

tour

climb

hike

bike



rent

service

365 DAYS



sölle sport

Tröpolach 179 / 042857100 / soelle.at